

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 09.02.2021

TOP 1: Bürgerfragestunde

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurde angefragt, warum für die vorbereitenden Maßnahmen „An der Hüle“ in Bernloch ein Fliederstrauch entfernt wurde.

Ortsbaumeister Helmut Walz erläuterte, dass die Ausführungsplanung an dieser Stelle eine Aufenthaltsfläche vorsieht und für das spätere Anlegen dieser Fläche die Bepflanzung entfernt werden musste.

TOP 2: Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Jochen Zeller gab aus den Sitzungen vom 24.11. und 22.12.2020 folgende nichtöffentliche Beschlüsse bekannt:

- Verkauf zweier Bauplätze im Baugebiet „Am Molkeweg II“ in Bernloch
- Private Fördermaßnahme im Rahmen des Landessanierungsprogramms Oberstetten
- Festsetzung der Mieten für gemeindeeigene Gebäude

Des Weiteren gab er bekannt, dass der Gemeinderat im schriftlichen Verfahren nach § 37 Abs.1 S.2 GemO vier Bauvorhaben behandelt hat.

TOP 3: Ortsentwicklungskonzept Bernloch

hier: Vergabe der Arbeiten für Straßenraumgestaltung und Tiefbaumaßnahmen „An der Hüle“

Bürgermeister Jochen Zeller begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Bessel vom Ingenieurbüro Reik, der zusammen mit Ortsbaumeister Helmut Walz die Ergebnisse der Submission erläuterte.

In der Gemeinderatssitzung am 14.07.2020 wurde der Ausführungsplanung zur Gestaltung „An der Hüle“ in Bernloch zugestimmt und die Ingenieurgesellschaft Reik mbH mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung beauftragt. Auf dieser Grundlage wurden die Arbeiten im November 2020 öffentlich ausgeschrieben.

Bis zur Submission am 17.12.2020 lagen insgesamt 9 Angebote für die Tief- und Straßenbauarbeiten vor:

Bieter	Hauptangebot
Lörcher GmbH	546.096,55 €
2	564.703,17 €
3	568.355,39 €
4	584.337,77 €
	606.287,87 €
	610.700,37 €
	646.083,40 €
	680.022,29 €
	716.686,83 €

Für die Rohrlieferung- und Rohrverlegearbeiten lagen insgesamt 3 Angebote vor:

Bieter	Hauptangebot
Dorfner GmbH	53.590,82 €
2	55.338,57 €
3	93.966,26 €

Nach Prüfung und Wertung der Angebote sollen die Tief- und Straßenbauarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Lörcher GmbH aus Engstingen zum Angebotspreis von 546.096,55 € brutto, sowie die Rohrlieferungs- und Rohrverlegearbeiten an die Firma Dorfner GmbH aus Pfronstetten zum Angebotspreis von 53.590,82 € brutto vergeben werden

Der Angebotspreis beinhaltet die Ausführung der Pflasterfläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Betonpflaster. Die Ausführung in Granit ist als Alternativposition im Leistungsverzeichnis enthalten und kann wahlweise bemustert werden.

Die Arbeiten sollen im März beginnen und voraussichtlich im August abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Arbeiten für Straßenraumgestaltung und Tiefbaumaßnahmen „An der Hüle“ an die günstigste Bieterin, die Firma Lörcher GmbH aus Engstingen zum Angebotspreis von 546.096,55 € brutto und die Arbeiten zu Rohrlieferungs- und Rohrverlegungsarbeiten an die günstigste Bieterin, die Firma Dorfner GmbH aus Pfronstetten zum Pauschalangebotspreis von 53.590,82 € brutto zu vergeben.

Für die Anwohner wird es vor Ort einen Info-Termin geben, bei dem die Baumaßnahme erläutert wird und offene Fragen beantwortet werden können. Der Termin wird über das Amtsblatt bekannt gemacht.

TOP 4: Bildungs- und Betreuungscampus am Standort Hohensteinschule

Mit Beendigung des Mietverhältnisses mit dem privaten Albgymnasium spätestens zum 31.07.2022, gehen die freiwerdenden Räume zurück an die Hohensteinschule. Es stellt sich somit die Frage, wie die Räume in Zukunft genutzt werden können. Unter dem Arbeitstitel „Bildungs- und Betreuungscampus“ wird die Verwaltung erste Ideen vorstellen. Dies soll Anstoß sein für weitere Ideen und Gedanken im Gemeinderat. Auch ist gewollt, die Bevölkerung an diesem Entwicklungsprozess zu beteiligen.

Frau Vermeij-Böhm stellte anhand einer kleinen Präsentation die Ideen zusammen.

Die bestehende Ganztageschule an der Hohensteinschule soll weiterentwickelt werden, auch im Hinblick darauf, dass ab 2025 ein Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz besteht. Hierzu sollen AGs und Kooperationsangebote mit den Vereinen weiter ausgebaut werden.

Folgende weitere Punkte für eine künftige Nutzung wurden nach Abstimmung mit der Schulleitung und im Austausch mit dem Gemeinderat zusammengetragen:

- Schulmensa mit Küche
- Schulsozialarbeit
- Musikschule

- VHS
- U3-Betreuung
- Rückzugs-/Ruhe-/Leseraum
- Besprechungs- und Beratungszimmer
- Nachhilfe
- Angebote für Vorschulkinder
- Angebote für Flüchtlinge

Es handelt sich hierbei um eine erste Ideensammlung, die von der Verwaltung weiterverfolgt und ausgearbeitet wird.

Durch einen Aufruf im Amtsblatt sollen sich die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls an diesem Entwicklungsprozess beteiligen können.

Daran schließt sich eine Konzeptentwicklung mit Ausarbeitung eines Zeitplanes an. Für die weitere Planung soll zeitnah eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Hierbei wird auch der Umfang der erforderlichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen definiert. Die dafür erforderlichen Mittel wurden vorsorglich in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen.

Fördermöglichkeiten für die Umsetzung der Maßnahme werden überprüft und müssen dann entsprechend beantragt werden, betonte Bürgermeister Jochen Zeller.

Der Gemeinderat stimme der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie im Haushaltsjahr 2021 zu.

TOP 5: Bausachen

Der Gemeinderat nahm folgendes Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage- veränderte Ausführung

Der Gemeinderat erteilte zu folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

- Errichtung einer Stützmauer
- Carporterstellung und Anbauten
- Anbau an den vorhandenen landwirtschaftlichen Schuppen
- Umbau eines Wohnhauses, Anbau zweier Dachgauben und Anbau eines Stahlbalkons

TOP 6: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Hohenstein

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 07.05.2020 das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung beschlossen. Dieses Gesetz ermöglicht es, Sitzungen des Gemeinderates in bestimmten Fällen als Online-Sitzungen durchzuführen.

Mit der Gesetzesänderung wurde den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, in einfachen Fällen und in Ausnahmesituationen notwendige Sitzungen des Gemeinderates, die andernfalls aus schwerwiegenden Gründen nicht stattfinden könnten, ohne persönliche Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder im Sitzungsraum in Form einer Videokonferenz oder auf vergleichbare Weise durchzuführen. Der Gesetzgeber reagiert damit auf die Erfahrungen der Corona-Pandemie und eröffnet so neue Möglichkeiten, den Sitzungsbetrieb und damit die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten.

Die Durchführung von Onlinesitzungen ermöglicht dem Gemeinderat in Ausnahmesituationen wie Pandemien oder Naturkatastrophen ein schnelleres und unkompliziertes Zusammentreten.

Dies ist aus Sicht der Verwaltung im Interesse der Gemeinde Hohenstein, da es der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung dient.

Der Gemeinderat stimmte der vorliegenden Änderung der Hauptsatzung vom 27.11.2001, zuletzt geändert durch Satzung am 11.10.2016, zu. Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wurde im letzten Amtsblatt unter den Amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht.

TOP 7: Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme und Vermittlung folgender Spenden zu:

- Knupfer Metallverarbeitung GmbH, 250,00 € für den Kindergarten Eglingen
- Knupfer Metallverarbeitung GmbH, 250,00 € für den Kindergarten Ödenwaldstetten
- Irma Sellner, 200,00 € für die Jugendfeuerwehr Hohenstein
- Schreinerei Reihling, 947,72 € für die neue Küchenzeile im Kindergarten Ödenwaldstetten
- Hailtec GmbH, 500,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Hohenstein

TOP 8: Ernennung von Frau Sophie Broß zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Hohenstein

Die Gemeinde betreibt seit 01.01.2017 den Eigenbetrieb Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Hohenstein mit den Betriebszweigen Wohnungswirtschaft, Flüchtlingsunterbringung und Baulanderschließung.

Die Stelle der Betriebsleitung wurde bis zu ihrem Ausscheiden durch die Kämmerin Frau Beck wahrgenommen. Da die Aufgaben der Betriebsleitung überwiegend im Bereich des Finanzwesens liegen und Frau Broß seit Beginn ihrer Tätigkeit mit den Strukturen und Aufgaben des Eigenbetriebs vertraut gemacht wurde, soll nun Frau Broß zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Wohnungs- und Immobilienwirtschaft bestellt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Frau Broß mit Wirkung zum 01.03.2021 zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Hohenstein zu bestellen.

TOP 9: Verschiedenes

Aktuelles zur Corona-Lage in Hohenstein

Bürgermeister Jochen Zeller berichtete, dass sich die Lage in Hohenstein glücklicherweise wieder entspannt hat, nachdem die 7-Tage-Inzidenz Ende vergangenen Jahres kurzzeitig bei fast 500 lag. Derzeit gibt es noch 2 aktiv Infizierte in der Gemeinde. Die Genesungsrate liegt bei über 98 %.

Gemeinsam mit dem Krisenstab des Landkreises Reutlingen, soll für die Städte und Gemeinden im Kreis eine „Schnelltest-Strategie“ für das Personal im Bereich Kindertageseinrichtungen und Schulen entwickelt werden. Es soll für das Personal die Möglichkeit geschaffen werden, sich mehrfach in der Woche testen lassen zu können.

Des Weiteren möchte die Gemeinde eine Unterstützung und Beratung für Impfberechtigte anbieten. Hier steht die Gesundheitslotsin des Gesundheitszentrum Elisabeth Reyhing telefonisch unter 07387 9885600 oder per Email unter elisabeth.reyhing@gesundheitszentrum-hohenstein.de gerne zur Verfügung. Impftermine können jedoch keine vereinbart werden.

Bürgermeister Jochen Zeller berichtete weiter, dass die Eltern darüber informiert wurden, dass die Gebühren für den Monat Februar nicht erhoben werden und insgesamt nachträglich nur die Gebühren abgerechnet werden, die gemessen an der Inanspruchnahme der (Not-)Betreuung gerechtfertigt sind. Zwischenzeitlich ist nun auch klar, dass das Land sich an den Kosten für die Ausfälle mit bis zu 80 % beteiligen wird.

Informationen zur Landtagswahl am 14.03.2021

Herr Bloching berichtete, dass auch die Vorbereitungen zur Landtagswahl am 14.03.2021 von der Corona-Pandemie geprägt sind. Die Verwaltung hat sich dazu entschieden, auch dieses Mal in jedem Ortsteil ein Wahllokal einzurichten.

Die Räume in den einzelnen Wahllokalen wurden teilweise verlegt, beispielsweise im Dorfgemeinschaftshaus vom Bastelraum in den Saal und im Gemeindehaus in Eglingen vom Foyer in den Saal. Außerdem wird es separate Ein- und Ausgänge mit entsprechender Beschilderung geben.

Jeweils ein/e Wahlhelfer/in wird sich um die Einhaltung der Hygienevorschriften (Maskenpflicht, Abstände, max. Anzahl von Personen im Wahllokal) kümmern.

In Hohenstein gibt es wie bisher einen Briefwahlbezirk. Schon jetzt ist abzusehen, dass die Zahl der Briefwähler sehr viel höher sein wird als bei vergangenen Wahlen. Entsprechend wird der Wahlvorstand personell aufgestockt.

TOP 10: Bekanntgaben / Anfragen

Entscheidung ELR-Jahresprogramm 2021

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass die Entscheidung zum ELR-Jahresprogramm 2021 veröffentlicht wurde. In der Gemeinde Hohenstein werden alle neun beantragten Projekte, fünf private und vier kommunale Projekte, mit insgesamt 194.500 € gefördert.

Ernennung von Frau Broß zur Fachbediensteten für das Finanzwesen

Bürgermeister Jochen Zeller gab bekannt, dass Frau Sophie Broß zum 01.03.2021 zur Fachbediensteten für das Finanzwesen ernannt wird. Nachdem Frau Broß erfolgreich das Qualifizierungsprogramm „Fachwirt für das kommunale Finanzwesen“ abgeschlossen hat und sie seit einem Jahr bei der Gemeinde Hohenstein in diesem Bereich tätig ist, liegen nun die Voraussetzungen für die notwendige Ernennung vor.